

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 12308



Wiesbaden 1896.

Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!!!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts unterstelle ich mein gesamtes Warenlager einem

reellen Ausverkauf.

Sämmtliche

Damen-Kleiderstoffe,

worin ich nur stets die besten Fabrikate und anerkannt gute Qualitäten geführt habe, darunter die letzten Neuheiten gebe ich wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkosten, preise ab.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren**, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

14581

Hermann Sommer's

14509

Indirectes Billard-Kegelspiel



ist das schönste
Weihnachts-Geschenk
für die reifere Jugend,
Erwachsene, Familien,
Restaurants etc. etc.
Weihnachtsbestellungen
rechtzeitig arbeiten.
Hermann Sommer
Röderstrasse 7. Wiesbaden 1896.



Festgeschenke

in der Schulbuchhandlung

E. Bornemann,

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Das beste Goldfisch-Futter

und meine heifürigen, extra gereinigten Österreich. Amelien-
citer à 10 Pf. pr. 1/20 Liter. 15348
A. Mollath, Michelberg 14.

Die schönsten

Weihnachts-Geschenke

sind die prachtvollen Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck) von Grimme & Hempel, Leipzig.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

15216

Heinr. Stadt, Buch- u. Kunsthandlung,
6. Bahnhofstrasse 6.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:
Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.
Sauerkraut 10 5 8
Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schneidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.
Junge Erbsen 2 5 100
Schattenspargel 2 5 100
Kaffeehdung, u. Brennerei Carl Schlick.
Kirchgasse 40. 14838

Butter, 10 Pfd. Mt. 6.—, 5 Pfd. à 85 Pf.,
Sonig Mt. 6.—
Kauertling 4 in Kiste (Oesterreich).

Total-Ausverkauf B. M. Tendlau.

Neben Anderem sind noch in reicher Auswahl vorhanden:

Gardinen, Rouleauxstoffe, Bettdrell, weiss Damast,
Bettzeug, Pelz-Piqué, Möbel-Cattun, Hosenzeug, Blandruck

u. s. w., welche zu

Selbstkosten- und Verlustpreisen

abgegeben werden.

15267

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.



Kronen-Wäsche!

Kronenwäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat
in Kragen, Manschetten, Servietten und Handtüchern.
Diese übertrifft an Eleganz und Chic der Feinsinn alle
übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche
ist blendend weiss, wird niemals durch Waschen gelblich
und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kragen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen
Formen für Stich- und Untergehtagen — sollen ohne
Unterschied der Feinsinn: 15447

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Freigheim,
Webergasse 12 und 14.

H. Rabinowicz,

Weihnachts-Ausverkauf

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

in

stimmlichen Artikeln meines Lagers

fast die Hälfte des wirklichen Werthes.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinerer Kleiderstoffe abnorm unter Preis mache ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster mit Preisen bitte zu beachten.

H. Rabinowicz.

Gegründet
1833.

Lager in Bijouterien und Silber-
waren. Trauringe in allen Breiten.
Werkstätte für Reparaturen, Neu-
anfertigungen, Vergoldung, Ver-
silberung und Gravirungen.

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18, nahe der Marktstrasse. 13454

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS
36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

Ausserordentlich günstige

Bester

Weihnachts-Offerte.

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis.
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen-
und Neugasse.

Manufacturwaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14666

Schulranzen.

Solideste Sattlerware,
nur Handarbeit,
zu Mk. 1., 1.25, 1.50, 2.,
ganzlederne nur Mk. 2.75.
offerire als Specialität.

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Grüßtes
Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platz.

Telephon
309.

Telephon
309.

Schultaschen.



Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-fach, in Leder und Reusen-Hand,
Hr. 1.80, Herren-Handschuhe, in Leder, Hr. 2.25, 1896
„Zum billigen Faden,“ Webergasse 31.

Beste Marke COGNAC Deutscher
* die ganze Fl. Mk. 1.75
** „ „ „ 2.25
*** „ „ „ 2.50
**** „ „ „ 3.00
***** „ „ „ 4.00
sehr wie die Hälfte einer ganzen
Cognac-naturel die 1/2 Flasche Mk. 4.00
Düsseldorfer 1880 — Staats-Medaille,
höchster Preis.
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.
In Dieblich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 28.
H. Steinhauser, Hoflieferant.
L. Schwabach, M. Weller.
Vertreter: Carl Langsdorff, Herrngartenstrasse 13.
Fernsprech-Anschluss No. 498.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
C. Brodt, Albrechtstrasse.
P. Enders, Michelsberg 32.
Karl Erb, Nerostrasse 12.
L. Fischer, Sedanstr. 1.
P. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.
Groll, Schwalbacherstr. 79.
Jean Haub, Mühlgasse 18.
Hendrich, Dambachthal 1.
W. Juncan, Kirchg. 7.
Jung Wwe., Adolfsallee 2.
Knappe, Dolsheimerstr. 31.
L. Kimmel, Nerostr. 46.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.
Ph. Küssel, Röderstr. 27.
F. Klitz, Rheinstrasse 79.
W. Knapp, Walramstr. 19.
C. Kramb, Römerberg 24.
A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
L. Lendler, Stiftstrasse 18.
Phil. Nagel, Neugasse 2.
Fr. Rempel, Neugasse 7.
W. Schild, Central-Drog., Friedrichstrasse 16.
Karl Schlich, Kirchg. 49.
Fr. Schmitt, Wörthstr. 16.
A. Weber, Kaiser-Platz 2.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.
W. Weber, Westendstr. 3.

Deutschen Cognac
per Flasche zu Mk. 2., 2.50, 3. — u. 3.50 empfiehlt
Phil. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac
in ganzen Flaschen zu Mk. 1.50 und 2 Mk.
empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 575. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Regenschirme
Nur elegantes bestes Fabrikat.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.

Neuheit!

**Revolver-
Cravatte.**

Diese Cravatte ist eine der gebiegensten und praktischsten der Neuzeit und vom ökonomischen Standpunkt aus betrachtet auch die billigste. Der diese Cravatte gesehen hat, ist entzückt über die Ansicht, daß bisher in diesem Artikel etwas Besseres noch nicht existierte. Jede Cravatte, selbst die theuerste, wird unbrauchbar, wenn der Knoten unauflösbar oder löst sich, die Revolver-Cravatte jedoch hilft diesem Uebelstande vollständig ab und erregt 4-5 Cravatten anderer Art. Gedruckt ist diese Neuheit durch deutsches Reichs-Patent No. 82835. 15296

Nur zu haben bei
Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie *Magnum bonum*, Frühroste, Mandkartoffeln und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt billigst
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Reise-Taschen

mit Toilette-Einrichtung in überaus grosser Auswahl
zu sehr billigen Preisen.

Rosenthal & David,
Engl. Magazin.
Wilhelmstrasse 38.

**Die noch auf Lager
fertig garnirten Hüte**

werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20**, darunter **hochfeine Pariser Modelle**, abgegeben.

D. Stein, Webergasse 3.

C. Eichelsheim,

Wiesbaden,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen,
Wilhelmstrasse 18 und Friedrichstrasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke

ganz besonders geeignet empfehle ich eine Menge kleiner Möbel, als:
Sessel, Fantasie-Stühle, Schreibsessel, Paravents, Salon- und Bauern-Tischchen und Etagères.

Ferner zurückgesetzt zu bedeutend reduzierten Preisen:

Aechte Perserteppiche, Kelims, Djidjims, Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Reste von Seidenstoffen in verschiedenen Grössen, für Möbelbezüge, Deckchen u. Stickereien.

Der Verkauf der zurückgesetzten Sachen findet **Friedrichstrasse 10** statt.

Champagner

VON E. Mercier & Co.,

Luxembourg,

Filiale für den Zollverein des Stammhauses

Epernay.

Aechte Gewässer aus der **Champagne.**

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent à Mk. 3.-

Carte blanche à Mk. 3.75.

Carte d'or à Mk. 4.50.

Splendide Champagne à Mk. 5.50

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 80 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.**

Für Herren

als passendstes Weihnachts-Geschenk

empfehle meine hier, sowie ausserhalb so sehr beliebten **russische, egyptische u. türkische Cigaretten**

in jeder gewünschten Preislage.

Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Wieder neue Sendung

frischer **amerik. Apfel (Baldwin)** eingetroffen. Preise billigst. **Wiederverkäufer Engrospreise.**

J. C. Bürgener, Seilmanufaktur, 27. Moritzstr. 64.

Gerritzen's Rosenlager, Schillerplatz 3, Hof, 13406

Weihnachts-Geschenke

Uhren und Uhrketten
aller Art.

Ausverkauf goldener Ketten
wegen Aufgabe.

empfiehlt
Chr. Nöll,
32. Langgasse 32,
Hotel Adler.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Garantie. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Elektrotechn. Artikel

für Lehrzwecke:

Accumulatoren, Elektro-Motoren, Funken-Induktoren, Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate etc. etc. Geissler'sche Röhren und Glühlampen

von 1 Mk. an.

Experimentierkasten von 5 Mk. an.

Der heutigen Gesamt-Anlage liegt eine Empfehlung des Optischen Instituts G. A. Urmacher Nachf. in Mainz bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird.

Photogr.-Albums.
Photogr.-Rahmen.
Billige und feine Neuheiten.
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

H. Schütz,
Gr. Burgstraße 10.
Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold- u. Silberwaren im 1. Stof. 15373

Weihnachts-Anzeige!
Um mein großes Lager in
Luxus-Artikeln u. Aufstell.-Gegenständen etc.
zu räumen, verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzierten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-Saison auf bezaugte Stücke noch 10 % Rabatt.
Meine Specialitäten:
In- und ausländische Schmuck- und Lederwaren bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.
14777
Wilhelmstr. 32. Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

14. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf

sämtlicher von der **Franken'schen** Concursmasse übernommenen Spiegel, Bilder-rahmen, Bilder, alte Stiche etc. Uebernahme aller Vergolderarbeiten.

Anfertigung von Portraits
in Oel, Pastell, Aquarell etc. in künstlerischer Ausführung.

Restauriren
alter Gemälde und Kupferstiche.
Adalbert Gärtner,
Seifen und Lichte. Marktstrasse 13.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:
Cartonnagen, gefüllt mit feinen Seifen und Parfümerien, im Preise von 50, 70, 80 Pf., 1.-, 2.- Mk. und mehr,
Reichtes Köln. Wasser, grosse Auswahl in Haarbürsten, Kämmen etc. etc. zu billigsten Preisen. 15439

Restauration Wies.
51. Rheinstrasse 51. 13667
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Reichs. Patent-Amtlich geschützt sind:
LIQUEUR NACHART EHEKEN-DIPLOM
DES **Benedictiner** KOLN 1890
und **Karthäuser**
Anerkannt beste Fabrikate.
Ausschliesslich empfohlen.
F. W. Oldenburger Nachf.
Inhaber: Aug. Groschardt
HANNOVER.
Preise halb so theuer als die französischen Liqueure.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Feinstes Tafelobst.
W. W. Calvillen, Goldparmainen, verschiedene Sorten Reinetten, Birnen, beste Qualität, empfiehlt 15413

Joh. Scheben,
Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.
50 Wohlverpackten billig abgegeben Drankstr. 22, 1.

Teppiche, Gardinen

In grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 15168
Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.



Kinderstühle aller Art,

hohe und niedrige, feste und verstellbare, von 1 Mk. an.
Patent-Kinderstühle zum Umklappen, mit Spielvorrichtung u. grobem Spiel- u. Gitter, von 7/8 Mk. an.
Kinderische, Kinderbänke, Bankstühle etc. Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Telephon 306. 15118



Verkauf e. d. ältest. renommirt. u. bedeutendst. Dittzebäder!!

an d. Reustadt-Extrabäder Dittzebad, wo sehr schöne, reine sandige Badegründe (in d. Nähe d. Ostholst. Schweiz) an d. Elbe u. grösster herrschaftl. Villenviertel u. großem Hotel. Luftkurortwaldungen, vortrefflich, frequent, in gesund., romant., wald- u. fischerreicher Lage auf e. Höhe, in grösster Kurhaus u. Rechensteigebäder, u. 2 bis 3 grösser., herrschaftl. Villen mit ca. 100 Lug. ausm. Zimmern u. Sälen, an e. groß. feinstg. Park u. Gärten, vortr. d. Post u. Telegraph verband., bel. um. Eisenb.-Verbindung u. Hamburg, Lübeck, Mittel- u. Süddeutschen Städten, ist besond. umständ. halber bedeut. unter d. früher. Einstandspreis baldigst preisw. m. 60-80,000 Mk. Anzahl. incl. compl. u. gut. Inventar in bisher vollem u. gut. Betrieb zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **L. J. Steffen, Hamburg, Catharinenstr. 23, 1.**

Frankfurt a. M.
Neuekr. 20
THEE
HEINR. WILH.
SCHMIDT
Gebrüder
1730
(Proben-Lieferung)
No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 2.-
12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.
1/2 Pf. Auch in Pack. 1/2 u. 1/4 Pf.
orth. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12.
k. 20, 25, 45, 60 Pfg.

bei **Carl Erb**, Norstr. 12,
Ad. Haybach, Wellritzstr. 22,
Ad. Heuss, Westendstr. 1,
Georg Hades, Ecke Rhein- und Moritzstr.,
Hch. Neef, Rheinstr. und Mainzerstr.,
Ch. Ritzel Wwe., Kleine Burgstr.,
J. Ulrich, Friedrichstr. 11,
Ferd. Alexi, Michelsberg 11.
F 487

Feinstes Confectmehl
in 5- und 10-Pfd.-Packeten, à 5 Pfd. 90 Pf., à 10 Pfd. 1.60, einzelnes Pfd. à 20 Pf., liefert auf Wunsch frei ins Haus
Brod- und Feinbäckerei
E. V. Urbas, Schwalbacherstr. 11.

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln u. Haselnusskerne, neue Bari-Mandeln per Pfd. von 55 Pf. feinstes Kuchen- u. Confectmehl, Citronat, Orangat, Backobladen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Griesraffade per Pfund 27, 30 u. 32 Pf., Vanillin, Vanille, Ammonium, Honig, sowie alle anderen zum Backen nöthigen Artikel empfiehlt billigst 15053

Adolf Haybach,
Wellritzstrasse 22, Ecke der Hellmundstrasse.

Feinste Tafeläpfel Pfd. 30 Pf.,
frische Landeier Stück 10 Pf., 25 Stück 2.40 Mk.,
große bayr. Eier Stück 7 Pf., 25 Stück 1.70 Mk.
empfiehlt **Hermann Weigenand**,
Oranienstr. 52, Gdr. Gellstrasse. 15454

Van Houten's
Cacao
per
Tasse
20 Pfennig
Webergasse 23.
18170

Kaiserschrotkaffee,

garantirt rein, ohne Eichorie,
Deutsches Reichs-Patent No. 62961,
prämirt auf den Ausstellungen in Dresden 1894, Braunschweig und Lübeck 1895 mit je einer silbernen Medaille und in Braunschweig und Bremen 1896 mit je einer goldenen Medaille, ist der nahrhafteste, wohlgeschmeckteste, gesunde und billige Kaffee. Wird rein getrunken, oder vollkündiger Ersatz für Bohnenkaffee. Grösste Ersparnis im Haushalte.
Bei Verdorben, Miltärs, Krankenhäusern überall eingeführt, gegen Magen-, Nerven-, Gicht-, Rheuma-, Leiden. Viehstich erprobt und ärztlich empfohlen. Für Kinder das geeignetste Getränk.
Ausführlich analysirt und lobend begutachtet vom verehrten Gerichtschreiber **Dr. Bischoff** in Berlin und vom Geheimen Hofrath **Professor Dr. R. Fresenius** in Wiesbaden.
1/2 Pfd. 45 Pf., 1/4 Pfd. 25 Pf., 1/8 Pfd. 10 Pf.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei **C. Brodt**, Wiesbaden, Albrechtstr. 16. 14849

Waldböckelheimer Lebhnngen
zu haben Hermannstr. 6.
Dasselbst sind auch **Wiesbadener Salzbohnen** à Pfd. 15 Pf. in guter bekannter Qual. zu haben. 15371

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle garnirten Hüte, darunter viele Pariser Modelle, zu bedeutend reducirten Preisen.

Ferner empfehle große Auswahl in Ballblumen, Schleiern, Gold etc.

A. Rheinländer, Rheinstraße 15,
vis-à-vis dem Tannbahnhof.

Ein aufständiges Mädchen auf gleich gel. Delenestr. 24. 1. 15414
 Ein brav. Mädchen, gel. M. Wiesberg 15, Wehmannsgr. 15416
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird sofort
 gesucht Langgasse 34. 15396
 Ein Hausmädchen gesucht Wilsbergstraße 42. Conditor. 15419
 Ein Mädchen für sofort gesucht, welches Haus-
 arbeit versteht u. etwas kochen kann, Schulberg 6, 3.
 Ein nicht mehr zu junges fleißiges Mädchen, welches in der
 Haushaltung gründlich erfahren ist, gesucht. Vormittags vor-
 zuziehen. Schulbergstraße 49, 2. rechts. 15384
 Ein reines Mädchen von 15 Jahren gesucht Altesstraße 15. 15378
 Ein älteres Mädchen, das Hausarbeit übernimmt und kochen
 kann, gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse verlangt.
 Boulenstraße 6, 2. St. 1. 15387
 Ein einfaches, williges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 64, 1. l.
 oder selbstst. Führung e. Büffets, Hotel-
 zimmermädchen per sofort, Restaur.
 Kechin nach St. Johann, sein bürgerl. Köchin, Altemädchen
 zum 1. Januar, Haus- u. Küchenmädchen sucht Grünberg's
 Rheine, Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 431.
 Ein braves williges Mädchen für jede Arbeit
 zum 15. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht
 Altesstraße 24, 1. St.

Büffetfräulein
 Ein selbstst. Führung e. Büffets, Hotel-
 zimmermädchen per sofort, Restaur.
 Kechin nach St. Johann, sein bürgerl. Köchin, Altemädchen
 zum 1. Januar, Haus- u. Küchenmädchen sucht Grünberg's
 Rheine, Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 431.
 Ein braves williges Mädchen für jede Arbeit
 zum 15. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht
 Altesstraße 24, 1. St.

Nach Frankreich
 (Gals) wird zu einer englischen Familie ein besserer Dienstmädchen
 für den 28. Dezember gesucht. Dasselbe muß gut nähen können
 und beste Referenzen aufweisen haben. Off. u. J. T. 383
 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Altemädchen, welches gut kochen kann, p. 15. d. M.
 gesucht. Zu erfragen Goldgasse 20, Schirmgeschäft. 15450
 Ein tüchtiges Altemädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Arbeitsnachweis Rathhaus (Telephon 19) sucht
 tüchtige Mädchen und Haus-
 mädchen. Näb. beliebt.

Geht ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Wilsbergstraße 32.
 Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

Für Schneider!

Einige sehr tüchtige Rod-
 Arbeiter gesucht von 15449

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Ein Junge, der bereits in einer mechanischen Werk-
 stätte tätig war, wird unter guter Bedingung
 sofort gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15463
 Buchbinderlehrl. g. gute Berg. gesucht. Joseph Vint. Buchbinder.
 Ein hochgelegener Jungferling gesucht Wilsbergstr. 21. 15348
 Gefucht ein Kellerlehrling. Müller's Büro, Maurergasse 15.
 Ein junger Mann u. Bedienung eines gelähmten
 Herrn gesucht Hainberg 2. P.

Hausburche, ca. 16 Jahre, findet per sofort
 Stellung. A. i. Tagbl.-Verl. 15471
 Ein f. Hausburche gesucht Schulbergstr. 27, Laden. 15458
 Ein junger harter Burche gesucht Dantenstraße 34.
 Ein junger Mann u. Bedienung eines gelähmten
 Herrn gesucht Hainberg 2. P.

Ein junger Burche für einige Stunden
 Hausarbeit gesucht Sonnenbergstraße 6.

Hausdiener, ledig, gut empfohlen, für ein besseres Hotel gesucht. Wo? folgt
 der Tagbl.-Verlag. 15466

Braver Junge als Ausl. gef.
 A. Winter, Gde Friedeb. u. Schulbergstr. 11850
 Schweizer gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15070
 Knecht gesucht Wilsbergstr. 17.

Ein tüchtiger Burche, Müller's Bür., Maurergasse 15.
 Inverläßiger verheirateter Burche, mit Verbindlichkeit vertraut,
 bei freier Wohnung, Licht und Brand für dauernde Stellung
 gesucht. Offerten mit Angabe der persönlichen Verhältnisse unter
 S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag. 15452

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Berein für 1858
 (Kaufmännischer Verein).
 Hamburg, Al. Baderstraße 32.
 über 52000 Mitglieder.
 Kostenfreie Stellenvermittlung.
 In 1895 wurden 4467 Stellen besetzt.

Penkions-Rasse mit Juwelieren, Diamanten,
 Silber- und Goldwaren.
Kranke und **Verkrüppelte** mit
 Freigehilfe über das Deutsche Reich.
 Vereinsbeitrag bis Ende d. J. M. 2.50. F 381
 Pers. Bandenführer sucht unter bes. Umständen Beschäftigung.
 Off. Offerten unter F. T. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. zuverlässiger Mann empfiehlt sich für
 Besuche oder als Verkäufer. Off.
 Offerten u. A. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Gärtner sucht Volontär-Stelle in
 einer Gärtnerei. Offerten
 unter A. 22 Hauptpostlagernd.

Ein junger Burche vom Lande, welcher gute
 Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Hausdiener oder
 als Kutscher. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15403
 A. Mann sucht i. Vor- oder Nachmittags Verdienst als Kutscher
 oder sonst. Posten. Hermannstraße 21 bei Schäfer.
 Ein junger Mann vom Lande sucht Stelle als
 Hausburche od. Kutscher. Näb. Moritzstr. 12, S. 2.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
 zeigen hoch erfreut an

Heinrich Gäfgen und Frau,
 Lina, geb. Wagemann.
 Wiesbaden, 8. Dezember 1896. 15467

Else Zwetzsche
Hugo Weisker
 Verlobte.

Wiesbaden, Dezember 1896.

Danksagung.
 Allen Danks, welche an dem theuren Verluste meines
 nun in Gott ruhenden Gatten und unseres Saters, Herrn
Heinrich Damm, Steinhauergehülfe,
 so innigen Anteil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte
 geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
 Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Verzichten Damm für die in so reichem Maße
 uns bewiesene Theilnahme. Ganz besonders Dank
 den lieben Freunden und Bekannten des Hrn. Damm,
 die uns in unseren schweren Tagen so hülfreich
 zur Seite standen, dem Herrn Pastor Hülsh für
 seine liebevollen Tröstungen, dem Vorstand der
 Schiedsrichter-Gesellschaft sowie den Herren Kollegen und
 Allen, Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Frau Strach, geb. Carl.
 Wilhelmine Strach, Tochter. 15476

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Heimgen am Herd.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Talmi.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Bildungsvereine für Schüler höherer Schulen (Mitterstraße 2).
 Nachmittags 5 1/2 Uhr: Vortragsabend.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten und Turnen der
 Altersklasse, 9 Uhr: Gelangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen, Fechten, 9 1/2 Uhr:
 Gelangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 7 1/2-10 Uhr: Rhythmisches.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Liebung der
 Schützengasse.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gelangprobe.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammen-
 tritt. **Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gelangprobe.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.
 Wiesbaden, 7. Dez. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tägliches Mittel.
 Barometer (mm) 780.5 788.1 789.1 784.2
 Thermometer (Celsius) +1.3 +8.3 +6.3 +8.3
 Luftfeuchtigkeit (mm) 4.6 5.3 5.9 5.3
 Relat. Feuchtigkeit (%) 91 92 89 91
 Windrichtung N. N. N. N.
 Windstärke 1 1 1 1
 Regen 0.0 0.0 0.0 0.0
 Regenhöhe (Millimeter) 0.0 0.0 0.0 0.0

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mittelzeit auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte
 in Hamburg.
 10. Dez.: wolkl. Nebel, Frost.
 9. Dez.: Sonnenaufg. 8 U. 12 M. Sonnenunterg. 3 U. 44 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent f. Kapiten u. Passagiere) W. Reier, Langgasse 32.)
 Schnelldampfer „Columbia“, von New York nach Havre und
 Genoa, am 6. Dezember, 12 Uhr Mittags, von Gibraltar. Dampfer
 „Selvetia“, von Hamburg nach West-Indien, 6. Dezember, 2 Uhr
 Nachmittags, in Antwerpen. Schnelldampfer „Normania“, 6. Dez.,
 1 Uhr Nachmittags, von New York via Gibraltar nach Havre und
 Genoa. Dampfer „Albatros“, 6. Dezember, 11 Uhr Nachmittags,
 von New York nach Hamburg. Dampfer „Bertha“, 6. Dezember,
 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags, in Genua. Dampfer „Salsola“,
 von St. Thomas nach Hamburg, 6. Dezember, 9 Uhr Nachmittags.
 Dampfer „Paffert“. F 339

Versteigerungen etc.
 Versteigerung von Domänen-Grundstücken in Scherfeneim-
 Gemarkung. H. R. Reier, im Rathhaus daselbst, Vormittags
 10 Uhr. (S. Tagbl. 570, S. 6.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Hause Sandstraße 15 zu Nieber-
 wald, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 571, S. 28.)

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.
 Mittwoch, den 9. Dezember.
 273. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement C.
Das Heimgen am Herd.
 Oper in 3 Acten von H. W. Müller. Musik von Carl Goldmark.
 Musikalische Leitung: Herr Rindler-Kapellmeister Schlar.
 Regie: Herr Knapp.

Personen:
 John, Bohlen Herr Müller.
 Dot. des. Fran H. Brodmann.
 Frau, Buppenarbeiterin Frau Appelt-Bennard.
 Edward, Buppenarbeiter Herr Emilian.
 Tactator, Buppenarbeiter Herr Wuffen.
 Das Heimgen, eine Gräfin H. Clever.
 Dorleute. Offen.

Ort: Ein Dorf in England. Zeit: Anfang des XIX. Jahrhunderts.
 Die neuen Decorationen sind nach den Entwürfen des Herrn Ober-
 Inspectors Schlar, theils von den Königl. Decorationsmalern
 Herrn Schuppal, theils von den Herren Hantsch u. Hottmann
 in Wien.

Kostümliche Einrichtung: Herr Knapp.
 Nach der 1. und 2. Abtheilung findet eine größere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, 10. Dezember. 16. Vorstellung im Abonnement B.
Hora. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater.
 Mittwoch, Anfang 7 Uhr. Donnerstag: Der weiße
 Hirsch. Freitag: Die kleine Schlang.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Mittwoch, 9. Dezember, Nachm. 4 Uhr: Abonnement-
 Concert. Direction: Herr Concertmeister Herrn. Jmer.
 1. Kaiser-Marsch von Joh. Strauss. 2. Eine Schauspieler-Operette
 von Hofmann. 3. Sallarelo von Gounod. 4. Catharina-Quadrille
 von Bille. 5. Allegretto in Es-Dur (Gratulation-Musik) von
 Beethoven. 6. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber. 7. Kus-
 walter von Waldteufel. 8. Pastoral-Fantasie von Wilmers.
 Abends 8 Uhr: Abonnement-Concert. Direction:
 Herr Kapellmeister Louis Lüstner. 1. Feierlicher Marsch
 aus „Die Ruinen von Athen“ von Beethoven. 2. Ouverture im
 italienischen Style von Frz. Schubert. 3. Zwei ungarische Tänze
 (No. 5 u. 6) von Brahms. 4. Evocation von Gilet. 5. Münchener
 Kindin, Walzer von Elner. 6. Ouverture zu „Prinzessine Jaume“
 von Saint-Saens. 7. Filiration (Streichquartett) von Steck.
 8. Fantasie aus „Mignon“ von Thomas.

Answärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Die berühmte Frau.
Frankfurter Stadttheater. Donnerstag: Die berühmte Frau.
Frankfurter Stadttheater. Freitag: Die berühmte Frau.
Frankfurter Stadttheater. Samstag: Die berühmte Frau.

Metoucheur!

Ein tüchtiger Metoucheur, der besonders in Posten zur Sorgfältigen
 Arbeit, findet dauernde Stellung.

A. Bark.
 Ein tüchtiger Schloffer gesucht Langgasse 30. 15399
 Ein tüchtiger Anferburche
 sofort gesucht. 15455

Schuhmacher,
 guten Arbeiter, sucht W. Hildebrandt, Gieserstraße 14. 14062
 Tüchtigen Schuhmacher auf Woge sucht
 W. Hildebrandt, Gieserstraße 14. 14062

Geht ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht in die Küche,
 Altesstraße 5, Nachmittags vor 2 Uhr ab.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 575. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Verloren. Gefunden

Verloren

am Montag Abend von der Frankfurterstr. bis zur Langgasse 7 Mark in einem Taschentuch. Der eheliche Finder wird ersucht, dieselben abzugeben Frankfurterstr. 36, Bart. Goldene Brosche mit rothem Stein Sonntag Nachmittag nach 4 Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben kleine Frankfurterstr. 34. Verloren Sonntag Abend von Reil. Waldbach durch die Wetterstr. Beilichtr. Westendstr. Scharnhorststr. ein goldenes Armband (Hufeisenform) mit 7 Brillanten. Abzugeben gegen hohe Belohnung Scharnhorststr. 6, Bart. Der Finder wird gewarnt.

Verloren eine goldene Uhrkette m. Kaiserl. Russ. Probir-Stempel. Geg. Bel. abzug. Nöderallee 14.

Verloren von der Vorhänge durch Goethestr. nach der Drantenstr. ein großer Kragen von einem Knaben-Überzieher. Abzugeben gegen Belohnung Vorhänge 43, 6. Bart.

Eine lederne Pferdedecke

am Sonntag Morgen in der Jakobstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstr. 17. Ein schwarz. Haas auf dem Andreasmarkt verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dogelbergstr. 12, 2. Eine goldene Brosche gefunden. Abzug. gegen die Einrückungsgebühr Schloßhofsstr. 12 bei Fetz.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mt. resp. 20 Mt. Victor'sche Frauen-Schule. T. unvers. Nr. 13. 9409

Nachhilfsstunden

in den Elementarfächern erteilt lehrmäßig, gebill. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Röh. Langgasse 28, 2 St.

Rhetorik (Berichter) erst. engl. u. griech. Unterricht und Nachhilfe in Sprachen und Mathematik gegen mäßigen Honorar. Off. Off. u. G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag. 15391

Ein für Englisch und Französisch haast. gepr. Lehrer (4 Jhr. Ausland) gibt Privatstunden, Nachhilfe; Ausländern Deutsch. Honor. mäßig. Off. Off. u. N. 2. 280 an den Tagbl.-Verl. Borg. engl. Unterricht in d. Fachern (Handelskorrespondenz) 5 haast. gepr. Sprachlehrer. Kerkstr. 10, P. 1/2-1/3 Uhr.

Suche per sofort eine junge Frau für Confectionshilfsstunden. Offerten erbitte an F. F. 66 Hauptpostamt.

Cours

et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Kapellenstr. 4, L.

Leçons de français, d'une institutrice française. S'adresser librairie Feller & Geck. 13311

Eine Dame, für Einsame u.

Leidende. Dambachthal 9. 14518

Buchführung.

Untericht wird erteilt. Röh. im Tagbl.-Verlag. 13668

Verheiratete Stenographie

gegen mäß. Honorar in ganz kurzer Zeit zu erlernen. Weidenstr. 1, Bart. 1.

Clavier-Unterricht.

a. engl. u. franz. Waltramstr. 17, 1. Clavier-Unterr. gründl. d. v. Fr. Schmidt, Nöderallee 34, P. 13750

Fremden-Pensionen

Pension Taunusstr. 13, Gde. Weidenstr., sehr möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Röh. Weidenstr. 13, 1. 8039

Museumstraße 4, 1. u. 2. Etage, sehr möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermieten. 7405

Miethgesuche

Kleine Familie sucht per 1. April 1897 einen Ein- u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 575. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Streman von Schulte vom Bräst.

In der Thallacher Vorstadt befand sich eine bedeutende Waggonfabrik, die an die tausend Arbeiter beschäftigte. Der Inhaber, ein für das Wohl seiner Leute eifrig besorgter Mann, der sich selbst aus kleinen Verhältnissen heraufgearbeitet hatte, war mit Heinrich in Beziehung getreten. Und da beide in vieler Hinsicht die gleichen, gemeinnützigen Zwecke verfolgten, so schlossen sie sich bald näher aneinander und es entstand ein recht freundschaftliches Verhältnis zwischen ihnen. Kommerzienrat Weiphal erwarb sich natürlich auch als Förderer dessen, was Neuhoff im Verein mit Justus anstrebte. Er gehörte im politischen Leben einer sehr freisinnigen Richtung an, vermied es, seine Arbeiter politisch irgendwie zu beeinflussen, bildete es aber nicht, daß innerhalb seiner Fabrik Agitationen getrieben wurden, und hielt überhaupt auf eine strenge Ordnung. Unter denen, welche heimlich gegen diese bestanden und sie zu durchbrechen drohten, war der Maschinenflicker Fante, ein tüchtiger Arbeiter, aber fanatischer Parteigänger, einer der eifrigsten. Er wurde mehrfach dabei erwischt, wie er agitatorische Flugblätter innerhalb der Fabrik heimlich vertheilte. Auch wußte er sich, den Verboten entgegen, mit allen möglichen Listen sein ihm bei seiner Arbeit so notwendig scheinendes „Gläsernes Bier“ zu verschaffen, das in Wahrheit stets in einem großen Literfaß bestand.

Verstehende Verwarungen fruchteten nicht, und als ihn ein Werkführer wieder einmal bei solchen Vertheilungen erwischt, ihm energische Vorhaltungen machte und mit Abweisung drohte, wurde er im Gefühl seines Einflusses, den er bei den Genossen hatte, frech und herausfordernd. Nun erhielt er auf der Stelle den Abschied und mußte sogleich die Fabrik verlassen.

Die Angelegenheit machte großes Aufsehen unter den Arbeitern und eine starke Erregung gab sich kund. Am nächsten Tage schon fand sich eine Deputation bei dem Kommerzienrat ein, ihn zu bitten, die Entlassung Fantes zurückzunehmen, aber der Sprecher sprach nicht den geeigneten Ton für das Anliegen und ließ sogar in ungehöriger Weise einige Drohungen einfließen. Unverrichteter Sache und selbst noch mit einer kräftigen Standrede für ihre Einmischung bedacht mußte die Deputation abgehen.

Einige Tage lang herrschte eine dumpfe Gährung unter der Arbeiterschaft. Fante verstand es, sich als Märtyrer aufzuspielen. Auch Andere hätten Flugblätter durchgeschickt und sich hier verschafft, aber habe man nichts sehen wollen. Nur er sollte drohend gemacht werden, lediglich deshalb, weil er das Vertrauen der Arbeiter besaß und weil man in ihm die Macht des sozialistischen Gedankens fürchte. Seine Entlassung bedeutete für die gesamte Arbeiterschaft, für die Sache ihrer Partei, einen schimpflichen Schlag ins Gesicht, der übrigens wohl verdient wäre, wenn man sich ihn gefallen ließe.

Die Frucht seiner Hegelei wirkte schnell. Nichts nützte es, daß einige Besonnenen abmahnten, eine so rein disziplinäre, im Grunde genommen höchst natürliche Sache als eine Partei-Angelegenheit aufzufassen. Wie ein heißes Fieber kam es über die Gewerkschaft, man erklärte sich solidarisch

mit dem Genossen Fante, der nun der Allgemeinheit wegen leiden sollte, und drohte dem Kommerzienrat mit Ausstand, wenn der Gemahlsgeiz innerhalb dreier Tage nicht wieder angeht werde.

Aber Weiphal, berechneten Wünschen sonst stets so zugänglich, zeigte nun eine eiserne Stirn und weigerte sich kurzweg, das Begehren zu erfüllen.

So kam es denn zum Ausstand.

Einige Tage lang herrschte große Siegesgewißheit im Arbeiterviertel, dann gab es eines Morgens viele lange Gesichter. Weiphal hatte eine Erklärung des Inhalts veröffentlicht, daß, wenn bis zum zweitfolgenden Tage der frivole und leichtfertig begonnene Ausstand nicht beendet und die Arbeit in vollem Umfange aufgenommen sei, er für jeden weiteren Tag je zwanzig Arbeiter weniger annehmen und von Tag zu Tage eine Lohnreduktion von je zwei Prozent vornehmen würde. Es kam ihm nicht darauf an, sein gutes Recht zu verletzen, und wenn er seine sämtlichen Fabriken dauernd schließen mußte.

Das sei die freche Annahme des Ausbitterthums und eine leere Drohung, die eigentlich nur zeige, wie sehr man in der Patsche sitze, höhnten die Aufwiegler, aber schon kriegten es viele besonnenen Leute mit der Angst, und namentlich die Frauen, die in richtigem Instinkt davon herein meist gegen diesen Ausstand waren, wendeten mit Witten, Drohungen und gepfefferten Gardinenpredigten ihren ganzen Einfluß auf die Männer zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen.

Schon am Abend konnte es kaum noch einem Zweifel unterliegen, daß der Ausstand zu einer schmachvollen Niederlage der Arbeiter führe und daß am bestimmten Termin bei und wehmüthig die ganze Gewerkschaft wieder zur Stelle sei. Diese sich ihnen immer mehr andrängende Gewißheit erfüllte die hegenden Elemente mit großer Wuth. Sie suchten für ihre Thaten einen Sündenbock und fanden ihn in der Person des Doktors Neuhoff.

Es lag ja klar, daß der sonst stets entgegenkommende Kommerzienrat verkehrt worden war. Kein Anderer könne ihn zu der ungewohnten Härdschicklichkeit gereizt haben, als eben der Millionenbottor, der seit einiger Zeit bei ihm aus- und einging und dem Weiphal vor Kurzem erst zur Verwendung in der Großhofanstalt dreitausend Mark gestiftet habe. Nicht umsonst habe des Doktors Angestellter und Helfershelfer, der abgedante „Pfaff“ Justus, in der Versammlung vor diesem Streik so einbringlich gewarnt. Er habe eben im Voraus gewußt, wie die Affäre für die Arbeiter bei dem Fabrikherrn fänden.

Die Hegelei trug ihre Früchte. In der Nacht vor Wiederaufnahme der Arbeit zog ein wilder, halbtürkener Fante aus einer Kneipe vor den Großhof, vor diese „Schwindelanstalt“, die eigentlich nur errichtet sei, um das Proletariat über die Bourgeois zu täuschen, um Joietracht in die Reihen der Besitzlosen zu säen und schändliche Dummheit zu züchten. Zug und List sei das Alles.

Nur zu einer Demonstration, zu einer Ragenmüth mit Abführung der Arbeitermarkealläre vor der Befugnis des Millionenbottors sollte es kommen; aber die trankene Wuth ließ sich zu größeren Ausschreitungen verleiten. Ehe noch eine genügende Polizeimacht zur Stelle sein konnte, waren einige Wittergasse niedergebissen, Blumenbeete zertrampelt, junge Bäume und Sträucher vernichtet und im Erdgeschloß,

in dem seine Kranke lagen, sich vielmehr die Räumlichkeiten für einzelne Wohlfahrts-Einrichtungen befanden, eine Anzahl Fensterstößen zertrümmert. Die Kranken im Oberstock hatten große Angst ausstehen müssen und auch die Familie Justus mußte in dem von ihr bewohnten Gartenhause eine bange Stunde durchleben, da auch in ihr Heim eine Anzahl von Steinen geschleudert worden war.

Als Heinrich am nächsten Morgen in aller Frühe sich das Werk roher Zerstörung und blinden, unfinnigen Hasses ansah und die Erzählung über die Vorgänge vernahm, funkelten seine Augen und er biß die Lippen zusammen. Kein Wort der Empörung, keine Klage ließ er laut werden.

„Es war eine Bande von Tollwüthigen, Verführer und Verführte. Man kann die Allgemeinheit für ihr Thun nicht verantwortlich machen,“ sagte Justus. „Abgescham, nichts als Abschaum!“

„Ja, aber von einem ewig gärenden, ewig brodelnden abscheulichen Heerenessel“, ergänzte Heinrich.

Jeder Erörterung über diese Angelegenheit schien er aus dem Wege gehen zu wollen und kam die Rede darauf, so war es, als berührte man eine offene Wunde bei ihm. Er war überhaupt finster und verschlossen geworden in seinem Wesen, dabei mit, nervös und sprunghaft in seinen Entschlüssen und Anordnungen. Sein Leben kam ihm inhaltlos und kalt vor und er verzweifelte daran, daß es jemals anders werden würde.

Darum sah Odith nur noch die fruchtlose Wähe gab mit der Scheidungsfrage? Er glaubte aus ihren Wesen, wenn sie das Thema vorzüglich erwähnte, den Mißerfolg herauslesen zu können. Die Vernehmung mehrerer Jünglinge, die in den Mauerfischen „Mapporen“ eine Rolle spielten, mußte nichts ergeben haben und die Anna Jungheas, die seinen Verdacht erweckt hatte, suchte der Wochentag Odith vergebens. Das Mädchen war, als die Scheidungsfrage eingeleitet war, plötzlich verschwunden und nicht aufzufinden.

Vielleicht war dasselbe — wer weiß aus welchen Gründen — ins Ausland geschickt. Verdächtig war das freilich — und verdächtig war in Manches — aber das reichte eben nicht hin. Die Sache war so unauflöslich, wie nur möglich, und gern hätte er Odith von den Aufregungen, die sie zu Folge haben mußte, bewahrt gesehen. Aber sie hatte sich das nun einmal in den Kopf gesetzt und er durfte es ihr nicht ausreden suchen. Nun war sie gar allein in Berlin und mußte jedes Verrückte, das ihr der Prozeß mitbrachte, selbst mit sich antragen, denn Hartenberg und Bantia, die nun schon fast zwei Monate verheiratet waren, hatten sich sogleich nach der Hochzeit nach dem Süden begeben und sandten in glücklicher Stimmung bunte Kartengrüße aus Venedig, aus Rom, aus Neapel und von der Insel Capri. Sogar einen Brief über nach Algerien wollten sie machen. Die Glücklichen, die Venedigern! Welch ein Genuss mußte es für den Feigen, für den gereizten Mann sein, mit dieser schlanken, dunkelblauen Gasse, mit diesem wüßgeierigen, flügel, jugendlich knospenden Weibe unter einem strahlenden Himmel zu wandeln und gemeinsam alle Höhenlinien zu genießen, während jenseits der Alpen allenthalben die welken Blätter von den Bäumen niederstürzten und sich mit den Stürmen und kalten Regenschauern des Spätherbstes schon die ersten Flocken des Winters einstellten.

(Fortsetzung folgt.)

Der Wiesbadener Andreasmart.

Vorgelegt mit seinen köstlichen Schenkmündchen und Szenen in einem prächtigen vorzüglich unterhaltenen

Rinderspiel.

Dieses gelungene, wirklich schöne Gesellschaftsspiel, das viel Freude macht (Preis M. 2.80 gr. Ausg., M. 2.40 n. Ausg.) empfiehlt 15029

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Eine große Freude

macht man Kindern mit
Tante Emmy's

Schneewittchenspiel.

dessen Spielgang für die Kleinen denselben fesselnden Reiz hat wie das Märchen selber. Tante Emmy (E. Giehl), die bekannte Jugendbuchhändlerin, bietet im Schneewittchenspiel der Kinderwelt eine ihrer liebsten und besten Gaben. Das wunderbar schön ausgestattete Spiel kostet nur M. 2 n. Ausg., M. 2.40 gr. Ausg. 15032

Zu beziehen durch
J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Den Scharfkn

junger Leute macht bei ange-
nehmen Zeitverbreit das neue
Quadratenspiel

von Dr. Kragge, sowie das
Hum-Hum-Spiel
von E. Kramholt. — Preis
jedes dieser Spiele nur 1 Mark.
Küchling bei

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12. 15026

Spiel und Arbeit

vereint in bewundernswerther Weise das neueste Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiel

Puppenmütterchens Nähstühle.

Gerausgegeben von Agnes Lucas.

Ein äußerst unterhaltendes vernünftiges Arbeitsspiel für junge Mädchen, die ihre Puppen selber selbst anfertigen wollen. Enthält u. A. Schnittmuster, Buch mit Anleitung und Erzählung, farb. Probeführer, 4 reizende Puppe, 2 Nähstühle u. A., alles in prächtigem Rahmen. Preis nur 6 Mk.

Einzig schönes und zweckmäßiges Geschenk für junge Mädchen!

Verlag von Otto Maier, Ravensburg. 15021

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Die Freuden der Schulzeit

durchlebt jeder in dem lustigen Gesellschaftsspiel für Jung und Alt:

Meines Schulspiel

von Prof. Milavius.

Es ist ein Spiel, bei dem es überaus lustig hergeht und das doch gleichzeitig von exquisit gutem Gedank auf die misspielenden jungen Leute ist. — Bruchstückhaltung. — Origineller Spielgang. Preis nur 3 Mark. 15038

Verlag von Otto Maier, Ravensburg.

Zu beziehen durch
J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Reise durch die Schweiz

für 3 Mark.

Ein prächtiges und lustiges Spiel mit vielen farbigen Bildern aus Land und Meer. Eine einmal eine schöne Schweizerreise gemacht hat oder machen will und der lieben Jugend dieses Vergnügen bereiten will, gebe ihr dieses interessante, wunderschöne Spiel, das lehrreich und unterhaltend ist. Ich empfehle es allen Eltern bestens. 15033

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Attention!

Ich bin sehr gespannt, wenn ich sehe, wie viele Leute, die ich kenne, noch nicht wissen, daß es eine sehr interessante und unterhaltende Reise durch die Schweiz gibt. Ich empfehle es allen Eltern bestens. 15033

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.

Kein nützlicheres Spiel für Mädchen

gibt es, als das neue Arbeitsspiel

Hausföchterchens Nähstühle

von Anna Jäger.

Preis nur 6 Mark. Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

In einem schönen Rahmen sind allenthalben auf Puppen-Portionen eingerichtete Nähstühle (Wäse, Gesäße u.), nebst einem prächtigen Puppenkochbuch vereinigt, nach denen die jungen Mädchen selbstständig gute Speisen herstellen können. Es ist keine bloße Spielerei mit beliebigem Quantitäten, alles ist genau ausgeführt, und was die kleinen Fräulein daraus machen, wird gut sein.

Dieses Arbeitsspiel ist unterhaltend, feinsinnig und nützlich, wie kaum ein anderes! Zu beziehen durch
J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Dienstboten-Abonnement der Paulinenstiftung.

Die Paulinenstiftung eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein Dienstboten-Abonnement. Dasselbe gewährt den sich theilnehmenden Dienstboten freien Verpflegung ihrer Dienstboten in Krankheitsfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.
Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren Bedingungen enthalten, können kostenfrei im Bureau der Paulinenstiftung, Schiersteinerstraße 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Vereins, Neugasse 9, bezogen werden.

Von bittet dieselben ausgefüllt an eine der bezeichneten Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten gegen Ausbändigung einer Quittung erfolgt. F 289

Wiesbaden, Dezember 1896.
Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppen-Anstalt.

Die Karten für		
ganze Gemüße à	18 Pf.	
halbe „ „ „	12 „	
ganze Suppe à	12 „	
halbe „ „ „	6 „	
Kaffeearten mit Brod	8 „	

sind stets zu haben bei Frau Lind, Marktstraße 13. F 283
Der Vorstand.

Grosse Spielwaaren - Versteigerung.

Donnerstag, den 10. Dezember cr.,
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend und die folgenden Tage läßt
Herr M. Stiller wegen gänzlicher
Aufgabe der Spielwaaren-Abtheilung
das gesammte große

Spielwaaren-Lager,
enth.: Spielwaaren und
Puppen aller Art in
großartiger Auswahl,
in meinem Auctionslokale

28. Grabenstr. 28
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch
den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Männer-Turnverein.


Samstag, den 12. Dezember,
Abends präzis 9 Uhr, findet in unserer
Turnhalle, Wallstraße 16, eine
Hauptversammlung
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Rechnungsabfertigung.
2. Beschlußnahme.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet die Mitglieder ein.
Der Vorstand. F 234

Turn-Gesellschaft.


Samstag, 12. Dezember 1896,
Abends 9 Uhr, findet in unserem
Vereinslokal, Wallstraße 41,
Haupt-Versammlung
statt.

Tagesordnung:
a) Bericht der Rechnungsprüfungs-
Commission, Entlastung des
Revisors.
b) Vereins-Angelegenheiten.
Wir ersuchen um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand. F 233

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.
Engagiertes Personal vom 1.—15. Dezember:

Herr Gustav Lund, der großartige Bauch-
redner mit seinem sprechenden und gehenden Automaten.
(Das Vollkommenste in diesem Genre.)

Yais und Nary, die bedeutendsten akrobatischen
Kunstfahrer des Continents. Leistungen, die hier noch
nicht gesehen.

Herr Engelbert Sassen, Humorist.
Trio Longi (zwei Herren, eine Dame), Excentriques.
(Komisch.)

Fr. Konni Busse, Soubrette.
Brothers Witty, Doppel-Luft-Schwabe-Reck.
Miss Jenny Carlson, Engl. Song und Tanz.
Antonetti Trio, Luftpotpourri. F 458

Harzer Kanarienvögel
mit langen, tiefen, graden und gebogenen Vogeltönen, voller,
runder Quare, Dohlsingel, Klingelsollen, Klingel und tiefe Flöte
sind zu haben bei
J. Eickel, Marktstraße 30.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachtsfeste, beabsichtigt auch in diesem Jahre der
„Frauen-Verein“ einen

größeren Verkauf seiner Laden-Vorräthe
zu veranstalten.

Derselbe soll am **Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. d. M., im Laden des Vereins, Neugasse 9,** stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete, recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angeichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt notwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: Freifrau von Knoop.

Gelegenheitskauf! Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

14743

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,
Langgasse 32. **Ausstattungs-Geschäft,** im Hotel Adler.

Wirthschafts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, dass ich mit dem heutigen Tage das seitherige
Roland'sche Wein-Restaurant,
Emmerausstrasse 30,

der Neuzeit entsprechend hergerichtet, eröffnet habe.
Prima Weine, vorzügliche Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Dinners u. Soupers.
Mains, den 5. Dezember 1896.

(E. F. a. 3666) F 495

Hochachtung

Wilhelm Wagner,
seither Oberkellner im Englischen Hof in Wiesbaden.

Schlittschuhe

in grosser Auswahl, als:

**Columbus, Kaiseradler,
Condor, Merkur, Rinks,
Halb-Pat.-Schlittschuhe,**

als Damen-Schlittschuhe empfehle besonders **Pfeil**
und **Damen-Merkur.** 15011

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Ein Eisenbahn-Schlittschuh, complet, mit Schienen und Ueber-
wert, wie neu, zu verkaufen. Rab. Marktstraße 49, 2.



Wer ein laßiges Spiel möchte, das in
Geschäften bei Alt und Jung
— beliebteste Winterzeit —
besonders, verleihe sich mit „Schnapp“
Preis Mk. 1.00 bei
J. Mehl,
Kirchgasse 12.

14816

Thermalbäder,
ganz neu eingerichtet, à 60 Pf.
L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Hauptplatz.

12490

**Näh- und Watternisse, Stroden, Gumpen-
breiter, Stoffeisen, Schreib-, Bolter- und
Automatenstiel u. billig zu verk. Friedrichstraße 13 u. 14.** 14990

P. P.

Wir empfehlen unsere **vorzüglichen**
hellen und dunklen Export-Biere,
welche in diesem Jahre **vier Mal** mit der **goldenen** Medaille aus-
gezeichnet wurden, in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen einer geneigten
Abnahme.

Kulmbacher Export-Bierbrauerei,
vorm. **Carl Petz** Actiengesellschaft.
Filiale: Wiesbaden, Taunusstrasse 22.

16218

Prämiert



Wiesbaden 1896.

Die Eröffnung

meiner

grossen Weihnachts-Ausstellung

in

Kinder-Spielwaaren,

Prämiert



Wiesbaden 1896.

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geeigneten Besuch ergebenst an.

15024

H. Schweitzer,

Gegründet 1859.

Galanterie- und Spielwaaren,

Telephon No. 496.

zunächst dem Rathhaus. 13. Ellenbogengasse 13, zunächst dem Rathhaus.

NB. Reparaturen an Puppen werden fortwährend angenommen und wie bekannt in eigener Werkstätte prompt ausgeführt.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Abtheilung für Renten-Versicherung.

Agentur Wiesbaden.

15108

Carl Spitz, Bärenstrasse 7. 1.

Ausverkauf

von

Damen-Röcken

in Seide, Tuch, Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu enorm billigen Preisen. 14293

Ad. Lange,

Langgasse 16,

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Atelier für Modes.

Modellhüte zu spottbill. Preisen. Hüte garnirt von 75 Pf. an. Weihnachtsarbeiten.

Ständeren jeder Art. — Anfertigung von eleganten Lampenschirmen und Puppenkleidern.

Marktstraße 12.

Marktstraße 12.

Direct. Versandt der weltberühmten. Costüm-Sammelte u. Capes-Sammelte d. meehan. Weberei zu Linden. Unzerstörbare Sammelte zu Ankleidungen, 70 breit, 3/4-4 Zoll. Engros-Pr. Sammelhaus Louis Schmidt. Muster u. Aufträge franco. Hannover, Grub-Engelstr. F 485

Gegründet 1857.

!Artist!

Ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Zeichnet und schreibt! Hund und Kinder begrüßt! Preis 3 Mk. mit 7 Bildern. In haben bei Optiken und in allen Spielwaaren-Handlungen. Direct zu des. L. Maas, Gr. Eisenheimerstr. 2, Frankfurt a. M. (E. Fa. 3654) F 495

In gutem bürgerlichen Privat-Rittage und Abendkleid können noch zwei bis drei bessere Herren Theil nehmen. Bleichstraße 3, 1. Stoc. 14002

xxxxxxxxxxxx

Zelten

günstige Gelegenheit

nur durch grosse Abschlüsse

mit den ersten Fabrikanten

bin ich in der Lage

so lange Vorrath reicht

Für nur 4 Mk.

6 Meter

doppel-

breit Damentuch

zu einem vollständigen hochle-
genden Kostüm in Farben:
blau, braun, grau, bordenau,
grün, reibgrau u. schwarz und
allen deutschen Vorkorten unter
Vormahme zu verleben
Verkaufshaus F 481

Carl Hoffmann

Herborn 14.

xxxxxxxxxxxx

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Gelächts und noch vorhandener großer Vorräthe begehrteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Tischens-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antiquitäten und Küchensätze, complete Betten, sowie Erbschleier, Spiegel, Stühle u. Möbeln bill. Anarbeiten u. Reparaturen an Betten u. Möbeln bill. 18990

Wilh. Egenolf,

Rebergasse 3, am Theaterplatz (Theatergasse).

Divandecken,

3 Meter lang, mit geknüpften Franzen, 10 Mark das Stück, empfohlen

J. & F. Suth, Friedrichstraße 8 u. 10.

Episen, Federn, Handkuch-Abstreifer, Ruch in Hüten, Handen, Gassen. 18102 Anna Unterbau, Mainzerstr. 19, 2 St.

Hausbrand-Kohlen.

Weirte Kohlen mit 50-60 % Stüde, gewaschene weirte Kohlen, 1/2 Stüde, 1/2 Ruch III, gekochte Erbschleier, 12963

empfehl in vorzüglicher Qualität u. zu billigen Preisen
Wilh. Theisen, Boulfenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhofstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer u. in allen Preislagen, sodann einzelne Möbel, als: Büffet, Spiegel, Bibliothek- und Bücherchränke, Kuchbaum- und Tannen-Kleiderschränke, Verticows, Herren- und Diplomaten-Schreibtische, Küchensätze in allen Größen, verschied. Sorten anderer Tische, Bänke, Nähstische, Etageren, Vorplatztoiletten, Kleiderbügel, Handtuchgestelle, sp. Wände, Garnituren in allen Bezügen, Ottomane, einzelne Sophas, Betten, Waschkommoden, Nachstische mit Marmor, Kommoden, Console, Küchenschränke, Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere Gegenstände.

NB. Sämtliche angeführte Möbel sind in großartiger Auswahl, besser solider Fabrikate, auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags der Möbel, zu den früheren billigen, realen Preisen verkauft. 14708

D. Levitta,

Möbel-Fabrik u. Lager,

Schützenhofstraße 3, 1.

Ofenschirme

Ofenvorsetzer

Kohlenkasten

Kohlenfüller

Kohlenlöfler und

Stocheisen

von der
einfachsten
bis zur
feinsten
Ausführung

empfehl die Eisenwaarenhandlung von 13938

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Telephon-Anschluß No. 513.

J. Hohlwein,

Schlosserei, Ofen- und Gerb-Fabrik,

Helenenstraße 23.

Alleinverkauf der Würzburg'schen Dauerbrand-Ofen. 14054

Laubjägerholz, Holz zu Holzbrand und

K. Blumer, Holzschmiederei, Friedrichstraße 37. 14296

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

eine grössere Anzahl Rester

in bekannten besten Qualitäten

für ganze Anzüge, Paletots und Hosen zu sehr billigen Preisen.

B. Marxheimer,
Wilhelmstrasse 22.

Mein Geschäft ist bis Weihnachten Sonntags Nachmittags von 3 1/2 Uhr bis 5 1/2 Uhr geöffnet.

14993

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse,

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken folgende Artikel zu ausserordentlich billigen Preisen:

Seidenstoffe zu Roben von Mk. 2.— an und höher.
Seidenstoffe zu Blousen „ 1.80 „ „ „
Pelzboas u. Muffen, Garnitur „ 5.— „ „ „
Straussfeder - Colliers, Straussfederboas „ 4.50 „ „ „
Seidene römische Echarpes „ 2.50 „ „ „
Crefelder Seiden-Sammete, alle Abendfarben, „ 3.— „ „ „
Lindner Costume-Velvets, Croisé „ 3.— „ „ „
Sorties de Bal, neueste Façons, „ 8.— „ „ „
Goblindecken à Mk. 1.— bis 6.—, Goblinläufer à Mk. 3.25 und höher.
Seidene Taschentücher à 75 Pf., Battist-Taschentücher à 60 Pf.

Schleier in 50 verschiedenen Arten von 60 Pf. an und höher.
Topfpflanzen und künstliche blühende Blumen zur Garnirung von Vasen von 15 Pf. an.
Spitzenfichus à Mk. 3.— und höher.
Spitzenkragen „ 2.50 „ „ „
Spitzenjäckchen „ 4.50 „ „ „
Grosse Spitzenjabots „ 1.50 „ „ „
Seidene grosse Annastücher „ 6.— „ „ „
Seidene Schürzen „ 2.75 „ „ „
Seidener Spitzentüll, 1.20 Mtr. breit, „ 4.— „ „ „
Wollener Kleidertüll zu Roben, 1.20 Mtr. breit, „ 1.20 „ „ „
Blumenstrüsse in eleganter Ausführung von Mk. 2.— an.
Rüschen und Balayouses in allen Preislagen. 15304

Unübertroffene Auswahl in Fächern jeglichen Genres!!

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!!

25% billiger als bisher
verkaufen wir in Folge gütiger Abschlüsse keine Geschenke.
Brennen, Waten und Schmelzen. Viele Gegenstände sind im Schaufenster mit Preis ausgestellt.
— Victor'sche Kaufhalle, Taunusstrasse 13. —

Gute Pferdedecken
zu 2.50, 3.—, 3.60, 4.—, 4.80, 5.40, 6.— empfohlen
Guggenheim & Marx,
14. Martistrasse 14. 12633

E. Frohn,
Kistenschreinerei,
Oranienstrasse 23.
Kisten in allen Grössen
für Bahn- und Postversand.
Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

Parketol,
D. R.-P., gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f. Parketböden u. zum Aufreissen von Linoleum. Wird 1-2 Mal aufgespritzt. Sofort trock., schützt gegen Flecken, die Böden können nass aufgeräumt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. F 480
Alleinige Niederlage bei
Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Destillirten Patent-Heiz-Cols
für Centralheizungen und Gaudien, in 5 Sortengrößen, zu billigen gestelltem Preise zu beziehen.
Wilk. Linnenkohl, Kohlen- u. Brennholzhandlung,
Glenbergstrasse 17 u. Untere Mittelstrasse 2a.

Viri

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche!
Ueberraschende Wirkung.
Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichem Gutachten franco für 60 Pf. Marken.
Es existirt nichts Aehnliches. F 460
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Gasglühlicht.
Complete Brenner liefert zu Mk. 8.50, prima Glühkörper Mk. 1.40. 11810
L. Conradi, Kirchgasse 9.
Telephon 467.

Christbaumzweig und Weihnachtslichte
für Wiederverkäufer.
Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Mehrgasse. 15106

Kindersoll man unbedingt an das Weigen der Föhne gewöhnen. Größte Freude und Danksbarkeit in späteren Jahren entschädigen diese kleine Mühe tausendfach. Zur Angewandtheit denge man Pfeffermünz-Sahnpulver Weiden à 20 Pf. der Bäckerei. Dasselbe wird feines angenehmes Gebäckes wegen von Kindern gerne benützt und ist zu haben: Froh. Fr. Rempel u. Dr. Ed. Weyand. (R.F. 48421) F 494
Reis vorrätig bei
C. Bender 2. in Dohheim.

M. Frorath,

Kirchgasse 10,
Eisenwaaren-Handlung, Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Telephon No. 241.

empfehle in großer Auswahl und bester Qualität: Holzbraud-Malerei, Kerb- u. Grundschmuck, Bildhauer-, Buchbinder-, Buchdrucker-, Nagelarbeit, Laubjagden und Schränke, sowie einzelne Werkzeuge dazu, Haushaltungs-Werkzeugkasten und Schränke, Löffelkasten, Kasten mit Einrichtung für Lederputzarbeiten.
Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 1509

Regulir-Füll- und Dauerbrand-Defen,
sowie
transportable Kochherde
in schwarz, emailirt und mit Majolikabekleidung empfiehlt billigt 14774

Ferd. Hanson,
Herdfabrik,
Mörizstrasse 41.

Liebig-Bilder,
alte und neue Serien, auch Einzelbilder. Verkauf. Karl Anger, Mainz, Große Straße 57.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Dezember 1896.

Adler. Seibert, m. Fr. Mannheim Deyhle, Palermo Ludolph, m. Fr. Hamburg v. Podewils, Stettin Alexander, Berlin Castner, Berlin v. d. Osten, Major, Köln Daniel, m. Fr. Ruhrort Liebrecht, Ruhrort Allesanal, Oppenheim Schlichting, Oppenheim Böser, Fabr. Neuwied Dichmann, Fr. Neuwied	Menze, Fr. Ube, Kfm. Berlin Heisefoss, Kfm. Berlin Köppen, Kfm. Berlin Klebe, Kfm. Breslau Schahmscher, Eberfeld Ecke, Kfm. Bremen Franko, Kfm. Magdeburg Schellhaus, Kfm. Berlin Brinkmann, Remscheid Woll, Kfm. Crefeld Becker, Kfm. Frankfurt Schmidt, Kfm. Frankfurt	Frankfurt Plew, Fr. Rent. Coblenz Grüner Wald. Schmidt, m. Schwes. Diez Launer, Kfm. Stuttgart Gau, Kfm. Pforzheim Leidt, Kfm. Herford Brichta, Kfm. Wien Christoffer, Kfm. Essen Fuchs jun., Kfm. Diez Brunner, Innsbruck Stephal, Dr. Salaburg Heymann, Kfm. Berlin Jasmin, m. Fr. Frankfurt Meibel, m. Fr. Gonsenheim	Europäischer Hof. Matuschka, m. Fr. Aachen Goldene Kette. Moran, Kfm. Köln Blum, Kfm. Frankfurt Hotel Mehl. Schneider, Kfm. Frankfurt Gut, Kfm. Strassburg Kassauer Hof. Sternburg, Baron. Belgrad Simontelli, London Konnenhof. Weimann, München Holzhauer, Kfm. Strassburg Rohr, Kaiserslautern Fährmann, Kfm. Carlsruhe Meuten, Kfm. Köln Stern, Kfm. Berlin Pariser Hof. von Baczepka, Fr. Polen Pfälzer Hof. Heise, m. Fr. Hanau Dietrich, Kfm. München Müller, Kfm. m. Fr. Worms Ramspech, Darmstadt Herche, Kfm. Diez	Promenade-Hotel. Becker, m. Fr. Ludwigshafen Bohl, Kfm. Magdeburg Ulrich, Kfm. Paris Zur guten Quelle. Berthelsson, Emma Schulze, Kfm. Berlin Quisiana. Waldstein, Fr. New-York Rosenbusch, Fr. New-York Rhein-Hotel. von Grumbkow, Montreux Odenheimer, Mannheim Schorlemer, Bar. Oberstein von Müller, Offizier. Mainz Hollmann, Offizier. Berlin von Malmann, m. Fr. Kiew Exzellenz von Dolgeruky, m. Bed. Warschau Sembrick, m. Fr. London Rümerbad. Penigton, Fr. Berlin Dubinski, Fr. Berlin Weisser Schwan. Schaller, Fr. Meerholz Pape, Ingen. Hamburg	Rose. Harmon, Fr. Dublin Hotel Schweinsberg. Hennemann, Kfm. Diez Schulze, Kfm. Berlin Tannhäuser. Stürmann, Ingen. Dortmund Brauer, Kfm. Dortmund Schar, Kfm. Mainz Schret, Redact. Stuttgart Clamer, Coburg Tausen-Hotel. Freiherr von Richthofen, Ref. St. Goarshausen Seibert, Saarbrücken Maurer, Kfm. Jena Jung, Fabr. Frankfurt Eickelheimer, Rent. Berlin Rothem, m. Fr. Stettin Alten, Rent. Hannover Ax, Kfm. Siegen Betz, Kfm. Colmar Mietz, Dir. Mülhausen Salenborg, m. Fr. München Elsner, Föhh. Hannover Ludner, Kfm. Berlin	Hotel Victoria. Koster, Kfm. Johannesburg Decken, Kfm. Lippelsberg Klingelhöfer, Frankfurt Groos, Bürgerm. Offenbach Wagner, Gnadenthal Zauberhüte. Mayer, Kfm. Caub Klein, Hotelbes. Andernach In Frivathäusern: Pension Anglaise. Anstey Chave, Fr. England Anstey Chave, Fr. England Ireover, Fr. England Privathotel Colonia. Jütte, Amerika Heckelmann, Fr. Warsburg Villa Frank. Leicester, Fr. Rent. London Leicester, Fr. Rent. London Villa Grünweg 4. Minus, Fr. Rent. Riga Minus, Fr. Riga Petri, Fr. Bernberg Petri, Fr. Rath. Berlin
--	---	--	--	--	---	--

281. 40,000
oth. aufzuleben

1